

# Styrvake Björnson

Name:	Styrvake Björnson
Rasse:	Thorwaler
Geboren:	13. Rahja 1003 BF
Geburtsort:	Fischerdorf bei Prem
Größe/Gewicht:	2,04 Schritt, 109 Stein
Haarfarbe:	rot-braun
Augenfarbe:	braun mit grünen Sprenkeln

## 20 Fragen

### 1. Wie sieht ihr Held aus?

Über 2 Schritt groß ist er selbst unter den Thorwalern überdurchschnittlich hoch gewachsen. Er wirkt ausgesprochen gut trainiert und durchaus muskulös. Hals, Brust und Arme verschwinden aber nicht unter Muskelbergen sondern gleichen eher dem eines olympischen Speerwerfer. Die Hände allerdings sind echte Pranken, die nicht danach aussehen als könnten sie einen Faden durch ein Nadelöhr fädeln. Seine Haut hat einen leichten sonnen-gebräunten Teint, die von viel Arbeit an der frischen Luft zeugen. Er hat ein ovales Gesicht das mit Sommersprossen gesprenkelt ist aus dem braune Augen mit grünen Sprenkeln hervor leuchten. Der Mund ist recht breit und hat volle Lippen. Er trägt einen recht kurzen Vollbart, der etwa Daumen breit von unten über seine Kieferpartie reicht und im Kinn und Lippenbereich auch nicht besonders dicht ist. Seine Haare sind rotbraun, lang, leicht wellig, und reichen ihm bis auf die Schultern. Am Haaransatz trägt er einen kleines schwarzes Lederband, dass ihm die Mähne aus dem Gesicht hält. Von den Schläfen herab und unter dem Band herlaufend hängt jeweils ein geflochtener Zopf an dessen Ende ein kleine schwarze Holzperle hängt. Insgesamt wirkt er einfach nur voller Lebenskraft und kerngesund.

Er trägt leichte Lederstiefel mit Krempe in denen eine schwere Leinenhose steckt. Ein Kettenhemd mit wattierter Kleidung darunter, an den Armen dicke Lederarmschienen. Entweder auf seinen Kopf oder von seinem Waffengürtel baumelnd trägt er einen Spangenhelm mit Nackenkettenschutz. Um seinen Hals trägt er eine enge Lederkordel an der ein kleines bronzenes mit ein paar Ornamenten verziertes Amulett hängt. Weiterhin führt er mit sich eine Orknase (Axt), die er anscheinend ohne Mühe einhändig führen kann, einen typischen Thorwaler Rundschild und im Waffengürtel einen Dolch und zwei Schneidzähne (Wurfbeil).

Auffälligkeiten: In der Verlängerung der Rückgrats kann man am Hals eine Tätowierung sehen. Bis etwas vor den Ohrläppchen reicht die Fluke eines Wals, die an seinen Halswirbeln dann in der Tiefe verschwindet. Wenn er mal nackt zu sehen ist dann sieht man das in der oberen Rückenhälfte ein Pottwal eingestochen ist, so dass wenn sich seine Muskeln bewegen es so aussieht als würden sich die beiden Brustflossen bewegen. Der Körper des Wals weist an vielen Stellen kleine Runen und Ornamente auf und füllt ihn so mit Farbe.

### 2. Wie wirkt der Held auf einen Fremden?

Kommt ganz auf den Fremden an.

### 3. Wie ist ihr Held aufgewachsen?

Siehe Vorgeschichte

### 4. Hat der Held noch eine enge Bindung zu Menschen aus seiner Jugend?

Ja. Zu seinen Eltern und zu Thorulf. Diese Menschen sind seine Familie. Es gibt keinen Kontakt zu den Verwandten Sulameis und als Björn die Otta verlassen hat, brachen auch die verwandtschaftlichen Beziehungen ab. Es wird noch die ein oder andere ehemalige Freundin und natürlich auch Freunde geben. Für diejenigen würde er viel tun. Für seine Familie alles.

### 5. Warum ist der Held zum Abenteurer geworden?

Er steht gerade mit dem Kriegerbrief in den Händen und es ist Zeit sein Leben in eigene Hände zu nehmen.

### 6. Wo ist der Held schon gewesen?

Er ist nicht weit herum gekommen. Prem und das Umland mit ein paar Siedlungen sind ihm geläufig. Aber selbst in Thorwal war er bisher noch nie.

### 7. Ist der Held sehr götterfürchtig?

Sein Glaube gilt unerschütterlich an Swafnir und Hranngar. Er glaubt sehr stark an die Bestimmung seines Vaters seine Mutter zu erretten (Blas eines Wals s.o.) und Thorulf hat auch seinen Teil zur Mythologie beigetragen. Er ist tolerant gegenüber anderen Religionen und wird sich auf keine Diskussion über Religion einlassen. Ihn als Swafnir ungläubig oder gar als Hranngar Anhänger zu beschimpfen dürfte ihn in Rage versetzen.

### 8. Wie steht der Held zu Zauberei?

Viel gewirkte Magie wird er nicht in seinem Leben gesehen haben, aber es gab natürlich Geschichten und allerhand Wissenswertes an der Akademie. Neugierig wie er ist, würde er natürlich mal gerne die ganze Macht eines Magus demonstriert bekommen, um das ganze besser einschätzen zu können. Ihm ist klar, dass ein feindlicher Magier eine absolut tödliche und ernst zu nehmende Bedrohung ist.

### 9. Für wen oder was würde der Held sein Leben riskieren?

Seine Eltern, Thorulf und sein Schicksal.

### 10. Was ist der größte Wunsch des Helden?

Sein Schicksal zu erfüllen und es zu erkennen, wenn es soweit ist. Bis dahin einigermaßen fröhlich und unbeschwert durchs Leben kommen. Er ist sich sehr genau darüber bewusst, das man zu diesem Zweck Geld braucht (*Goldgier*). Teil

einer schönen Geschichte eines Skalden zu werden wäre nicht schlecht, ist aber kein Grund seinen Kopf übermäßig zu riskieren. Im Moment hat er keine speziellen Ambitionen Hetman, Kapitän oder sonst was zu werden. Das können andere Leute besser als er.

## 11. Was fürchtet der Held mehr als alles andere auf der Welt?

Es nicht zu erkennen und damit Swafnir, seine Eltern und Thorulf zu enttäuschen und damit deren Schicksal nicht erfüllt zu haben. Er fürchtet ebenfalls Hrangar und seinen Einfluss über ihn. In jener Nacht seiner Ottajara hat er gemerkt, dass er auf einem Grat wandert und dass es der Schlange nicht schwer fällt ihn zu versuchen.

## 12. Wie sieht es mit seiner Moral und seiner Gesetzestreue aus?

Moral siehe Punkt 20 und Prinzipientreue.

Gesetzestreue ist so eine Sache. Freiheitsberaubende Maßnahmen wie z.B. Sperrstunde oder Ausgangssperren hält er für widernatürlich und würde sie brechen, weil er sie für Blödsinn hält. Raub und Diebstahl ist so eine Sache. Kommt drauf an wer, was und wen beklaut hat. In dieser Hinsicht ist bestimmt keine klare Linie in seinen Gedanken herauszufinden, sondern er wird es sich stets, so wie er es gerade für richtig hält, zurechtlegen. Mörder und Sklavenhalter sind Ausgeburten Hrangars und verdienen Verfolgung. Verfeindet zu sein und sich im Kampf gegenüber zu stehen, wie z.B. bei Kaperfahrten, ist Teil des eigenen Schicksals.

## 13. Ist er Fremden gegenüber aufgeschlossen?

Seine Neugier siegt, alles was nicht aus Al'Anfa kommt hat auch ein Recht zu leben (übertrieben gesprochen). Solange ihn die Erfahrung nichts anderes lehrt, würde er erstmal denken, dass ihm niemanden etwas wirklich Böses will. Deswegen würde er wohl aufgeschlossen reagieren wenn sich ein Fremder an seinen Tisch setzt bzw. er würde auch selber Versuchen mit einem interessanten Fremden in Kontakt zu kommen.

## 14. Welchen Stellenwert hat Leben für ihn?

Einen großen. Es gibt einen schmalen aber deutlichen Grat zwischen Mord und Erfüllung des Schicksals.

## 15. Wie steht der Held zu Tieren?

Die meisten Tiere sind für ihn einfache Nutztiere, Jagdtiere oder aber Tiere vor denen man sich in Acht nehmen muss. Es gibt ein paar spezielle Tiere denen er Bedeutung zumisst. Darunter sind vor allem jegliche Art von Wal und Delfin und als Gegenspieler alles Schlangen-artige (Aberglaube)

## 16. Hat ihr Held einen Sinn für Schönheit?

Dies ist ein weites Feld. Durch die Arbeit seiner Mutter kann er Schönes von Kitsch unterscheiden. Aber wenn er einem großen Wandgemälde eines Fürsten

oder einen Springbrunnen sähe, würde er es wahrscheinlich eher als ein Zeichen von Dekadenz und übertriebener Eitelkeit werten. Schöne Frauen allerdings weiß er jeden Ortens zu erkennen.

## 17. Was isst und trinkt er am Liebsten?

Essen: Er ist nicht unbedingt wählerisch, aber es sollte schon handwerklich gut gemacht sein. Warm bestelltes Essen das eher lau ankommt, dürfte einen bissigen Kommentar dem Wirt einbringen. Er ist gut gemachten Fisch von den Jahren zu Hause gewohnt und würde hier wahrscheinlich am ehesten etwas als ungenießbar bezeichnen.

Trinken: Eindeutig Bier und ab und an einen Schnaps. Wein zu schwerfällig, Met zu süß.

## 18. Wie sieht es mit der Liebe aus?

Seine ersten Erfahrungen hat er bereits gemacht, aber es war noch nichts wirklich ernstes dabei. Zur Zeit ist er ungebunden.

## 19. Gibt es ein dunkles Geheimnis aus der Vergangenheit?

Kein direktes Geheimnis, aber ihm dürfte immer noch unbekannt sein, dass Raschid auf Rache sinnt.

## 20. Welche Charakterzüge bestimmen ihn?

Insgesamt sind es mehrere Dinge die ihn ausmachen.

Sein Jähzorn und sein Temperament lassen ihn manchmal zu schnell Dinge tun. Er kann einfach nicht gut warten, wobei er schon Untätigkeit genießen kann. Aber wenn es etwas zu tun gibt oder etwas erledigt werden muss, dann ist jedes Warten auf jemand anderes unerträglich. Dann nimmt er lieber selbst die Sache in die Hand.

Seine Ehre ist ihm wichtig und wer sie verletzt muss vorsichtig sein. Es ist aber nicht immer einfach das komplexe Gewirr aus verschiedenen Ehrvorstellungen zu durchdringen, denn z.B. einen stärkeren Gegner wegen der eigenen Ehre blindlings anzugreifen ist nicht ehrenhaft sondern dumm. Zu seiner Ehre gehört die Ehre der Familie, sein Glauben an Swafnir und die eigene Persönlichkeit. Sklaverei und Folter sind ehrlos. Wiederum ist die Ausnutzung schwächerer Teil des Schicksals. Das erklärt zum Beispiel das Recht auf Kaperfahrten, denn das Schicksal bestimmt ob die Kaperfahrt gelingt oder eben nicht. Der schmale Grat zwischen Kampf und Mord ist dabei nicht immer leicht zu erkennen.

Ansonsten ist er eigentlich ein neugieriger Mensch, der stets zum Lachen aufgelegt ist und sich für keine nicht lebensmüde Herausforderung zu Schade ist. Bevor er ins Bordell geht, holt er sich lieber eine Abfuhr bei einem Mädchen, aber immerhin ist dabei Abenteuer und Nervenkitzel dabei. Und nur so wird er jemals die richtige finden können. Da Geld die Welt regiert ist ihm klar das er jede Gelegenheit beim Schopfe packen muss, wenn er es zu Wohlstand bringen will. Dabei ist seine Gier eher so ausgeprägt, dass er verrückte Dinge dafür tun würde, aber nicht unbedingt so dass er jemanden dafür übers Ohr hauen würde.

Schließlich und endlich ist da noch der ausgeprägte Aberglaube, der ihm doch manchmal im Weg steht. Dabei gibt es zwei Seiten der Medaille. Alles was wie ein Wal aussieht oder mit Walen zu tun hat ist gut zu interpretieren, alles was wie eine Schlange ist als schlecht. Dabei ist es Styrvake leider nicht bestimmt immer richtig zu interpretieren. Trotzdem würde er niemals ein Gasthaus betreten, das eine Schlange im Namen oder im Zeichen führt. Jemanden der mit Schlangenleder Schuhen durch die Welt läuft, hält er für total bescheuert und lebensmüde und würde ihn meiden, wenn es denn möglich ist.